

EINLADUNG

2. - 13. November 2012

33/12 Städtebauliche Studienreise Japan

Städtebau, Architektur, Verkehrsentwicklung und Landnutzungsplanung

Tokio – Yokohama - Nikko– Hakone/Fuji NP – Kyôto – Nara – Osaka

Die alte japanische Architektur ist noch heute in Form beeindruckender historischer Bauwerke und faszinierender Gartenanlagen zu bewundern. Die Burgen der Daimyô, die ehemaligen Kaiserstädte und die Tempel und Schreine sind Zeugnis einer hoch entwickelten Baukultur. Besonders eindrucksvoll sind diese baukulturellen ‚Highlights‘ in den alten Kaiserstädten Kyôto und Nara zu erleben.

Beeindruckend ist auch die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung des Landes nach dem Ende des zweiten Weltkriegs. Japan ist mit seinen 127 Mio. Einwohnern heute die drittgrößte Wirtschaftsnation der Erde. Begleitet wurde dieser Prozess von einem rasanten Wachstum der Städte bis hin zu riesigen Stadtagglomerationen. Die Metropolregion Tokio gehört weltweit mit ca. 35 Millionen Einwohnern zu den ‚Super-Megacitys‘. Zugleich werden die Probleme aktueller Stadt-, Wirtschafts- und Infrastrukturentwicklung deutlich: das Nebeneinander von Wachstums- und Schrumpfungsprozessen, Ansätze zur Reurbanisierung, neue Herausforderungen des Stadtumbaus (Umbau im Bestand, Katastrophenschutz, Neuausrichtung der Waterfrontvorhaben, Verkehrs- und Industriebrachen u.a.), zunehmende soziale Segregation, Verkehrsengpässe und – trotz Einführung strenger Umweltauflagen und weitgehender Orientierung auf den Schienenverkehr – weiter hohe Umweltbelastungen. Eine älter werdende Gesellschaft und zurückgehende Einwohnerzahlen (insbesondere im ländlichen Raum) stellen die Stadt- und Regionalplanung vor neue Aufgaben – mit deutlichen Parallelen zur Entwicklung in der Bundesrepublik.

Japanische Architekten haben in den vergangenen Jahrzehnten weltweite Aufmerksamkeit erungen. Der japanische ‚Architekturexport‘ boomt. Tokio ist heute eine der aufregendsten Architekturstädte der Welt. Ausgewählte Beispiele und Projekte vor Ort machen diese Entwicklung deutlich.

Die Studienreise soll die Entwicklungslinien in Städtebau, Verkehr und Architektur aufzeigen sowie Ansatzpunkte für mögliche Lösungswege erbringen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Praxis reflektieren. Neben Fachbesichtigungen sind Vorträge sowie Gespräche mit Experten in Stadtverwaltungen und Universitäten vorgesehen. Schwerpunkte der Studienreise sind neben traditionellen Beispielen städtebaulicher Entwicklung die Tendenzen neuzeitlichen Städtebaus und moderner Architektur, die Erhaltung und Sanierung innerstädtischer Baugebiete, der Ausbau kommunaler Infrastrukturen und die Probleme und Lösungsansätze im Stadtverkehr und im Umweltschutz.

33/12 Städtebauliche Studienreise Japan

PROGRAMM

Kursvorbereitung und Leitung:
Dipl.-Ing. Harald Güther, Institut für Städtebau Berlin

1. Tag

Fr.

FRANKFURT/MAIN BZW. BERLIN

Linienflug von Frankfurt/M. nach Tokio

2. Tag

Sa.

Tokio (Megacity mit 35 Mio. Ew. in der Region)

Ankunft vormittags, Transfer zum Hotel

Struktur japanischer Grossstädte

Subzentren und Wohnviertel (Fachrundgang, tw. ÖPNV)

Shinjuku (Rathaus/Rathausturm: Subzentrentwicklung, Olympiagelände 1964 u.a.)

Harajuku (Besuch des Meiji Schreins)

Omotesandō (neuste Generation von Branding Store und Entertainment Architektur)

3. Tag

So.

Tokio

Bahnfahrt nach Marunouchi

Tokio Mitsubishi District

Blick auf den Kaiserpalast, aktueller Umbau des ersten CBD, Tokyo Forum Building

Moderne Architektur

Ginza- Rundgang: Ginza-Turm, Hermes-Gebäude von Renzo Piano, Mikimotogebäude von Toyo Ito u.a.

anschl. Fahrt nach Asakusa

Asakusa

Besichtigung der bedeutenden Tempelanlagen

4. Tag

Mo.

Tokio

Bahnfahrt mit der Yurikamome nach Daiba

Tokyo Bay Projekte

Entwicklung neuer Stadtviertel auf Landgewinnungsflächen

Roppongi Hills Project

Luxus-Neubauviertel der Mori Building Company

Shiodome District

Überbauung des alten Güterbahnhofs mit Hochhäusern

Hama Rikyu Garten

Neugestaltung alter Gartenanlagen

5. Tag

Di.

Yokohama (Hafenstadt, 3,5 Mio. Ew.)

Bahnfahrt nach Yokohama

Stadtplanung nach dem Boom

Fachgespräch im Stadtplanungsamt

Minato Mirai Projekt (Hafen der Zukunft 21)

PROGRAMM

Umbau der alten Hafenanlagen, neues Fährterminal,
Projektentwicklung des Waterfront-Vorhabens
Umgestaltung der Altstadt
Motomachi-Einkaufsstraße / Wohnviertel

6. Tag

Mi.

Nikko

Sanierung historischer Anlagen
Bahnfahrt nach Nikko, Erhaltung der historischen Altstadt,
Tushogu-Schrein (wichtigstes Bauwerk der Stadt),
Rinnoji-Tempel und drei Buddhas,
Rückfahrt nach Tokio

7. Tag

Do.

Hakone Nationalpark/ Fuji san/ Tokaido

Nachhaltige regionale Entwicklung
Busfahrt in die vulkanische Berg- und Seenwelt, Rundgang im
historischen Abschnitt der Tōkaidō-Straße, Bootsfahrt auf dem Ashi-
See mit Blick auf den Fuji (3.776 m), Transfer zum Zug, Zugfahrt mit
dem Expresszug Shinkansen auf der Tokaido-Linie nach Kyoto

8. Tag

Fr.

Kyōto – Die alte Hauptstadt (1,5 Mio. EW)

Denkmalschutz und Stadtsanierung
Fachgespräch im Stadtplanungsamt Kyoto
Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
Rundgang im neuen Hauptbahnhof
Sanierung historischer Anlagen
Kinkakuji Tempel (3 Baustile), Ryoanji -Tempel mit
Zen-Garten, Tempelbezirk des Kiyomizu Tempels

9. Tag

Sa.

Kyōto/Ōsaka

Shōgunpalast (Nijo-Schloß) / Kaiserpalast
Besichtigung der alten Regierungsbauten
Stadtsanierung in Kyoto
Rundgang im historischen Stadtviertel Gion
anschl. Fahrt nach Osaka/Umeda

10. Tag

So.

Nara/Ōsaka (Wiege der japanischen Kultur, 328 TEW)

fakultativ: Nara - Möglichkeit zur Fahrt in die historische
Stadt mit Großem Buddha, Daibusu-Halle mit größter bronzener
Buddhastatue der Welt, Kōfukuji- Tempel mit fünfstöckiger Pagode
(Wahrzeichen)

oder fakultativ: Osaka

Revitalisierung/Schrumpfung
Stadtplanung im Kontext von Alterung/EW-Rückgang:
Innenstadtprojekte, Uferneugestaltung, Osakako/ Suntory Museum,
Aquarium, Blick auf World Trade Center

PROGRAMM

11. Tag

Mo.

Osaka

Stadtumbau auf Brachflächen

Umeda Sky Building, Umeda Square Revival Project

Senri New Town

Umgestaltung der von Überalterung geprägten Wohngebiete aus den 60er/70er Jahren

12. Tag

Di.

OSAKA - FRANKFURT (MAIN)

Transfer zum Kansai- Airport, Rückflug nach Deutschland

Ankunft in Frankfurt/Main

Programm: Die Studienreise wird in Zusammenarbeit mit einem deutschen Reiseveranstalter durchgeführt. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Bedingt durch Flugplanänderungen und Rahmensetzungen vor Ort sind Änderungen des Programms bzw. des Reiseverlaufs möglich.

Anmeldung: Um baldige schriftliche Anmeldung per Fax, Internet oder formlos wird gebeten. Das Institut bestätigt die Anmeldung im Rahmen der begrenzten Kapazität.

Kosten/Leistungen: Die Studienfahrt ab/bis Frankfurt/Main kostet 3.495,- Euro. In diesem Preis sind enthalten: Linienflüge von Frankfurt(M) nach Tokio und zurück von Osaka (Touristenklasse), die Transfers, Fachgespräche und Besichtigungen bzw. Eintrittsgelder lt. Programm in Japan, Sicherheitsgebühren, Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (mit Frühstück) sowie die Vorbereitung und Durchführung des Fachprogramms und eine fachliche Informationsmappe. Bitte überweisen Sie nach Bestätigung der Anmeldung durch das Institut eine Anzahlung von 350,- Euro. Der Restbetrag ist spätstens bis zum 8. Oktober 2012 auf unser Postgirokonto Berlin, Nr. 2887-100 (BLZ 10010010) zu überweisen. (IATA-Flugpreiserhöhungen müssten den kalkulierten Preisen zugeschlagen werden)

Verlängerung: Die Rückreise kann in Osaka auf individueller Basis unterbrochen werden. Die Gesamtreisedauer darf 45 Tage nicht überschreiten.

Institut für Städtebau Berlin, Schicklerstraße 5-7, 10179 Berlin

Tel.: 030 – 23 08 22 0, Fax: 030 – 23 08 22 22

Internet: <http://www.staedtebau-berlin.de>, E-Mail: info@staedtebau-berlin.de